

Ich befürworte den Ruf nach „Jetzt Atomwaffen abschaffen“!

Ich will nicht akzeptieren, dass Atomwaffen mich, mein Land oder die Werte, für die ich stehe, verteidigen. Deswegen schließe ich mich der Dringlichkeits-Kampagne für ein Verbot aller Atomwaffen der „BürgermeisterInnen für den Frieden“ an. Sie ruft die Regierungschefs auf, zur Überprüfungs-Konferenz des Atomwaffensperrvertrags 2005 zu reisen, um dort den schnellstmöglichen Beginn von Verhandlungen über die vollständige Vernichtung aller Atomwaffen unter strikter und effektiver Kontrolle schnellstmöglich zu fordern. Ich begrüße den Modellentwurf einer Nuklearwaffenkonvention als Grundlage für diese Verhandlungen und den Zeitplan der Kampagne, um eine atomwaffenfreie Welt zu erreichen.

Name:

Adresse:

Land:

Email:

Unterschrift:

Datum:

Ich werde Kopien dieser Broschüre anfertigen und sende zusätzliche Unterschriften.

Ich werde Leute werben, um die www.abolitionnow.org Petition zu unterschreiben.

Senden an:
Monika Szymurska, Coordinator, Abolition 2000
215 Lexington Ave., Suite 1001, New York, NY 10016

Mischen Sie sich ein! 10 Maßnahmen, die auch Sie ergreifen können, um zum „Atomwaffen abschaffen!“ aufzurufen.

- ❶ Werben Sie ihre BürgermeisterInnen für die „Dringlichkeits-Kampagne der BürgermeisterInnen für ein Verbot aller Atomwaffen“. Sie unterstützt den Modellentwurf einer Nuklearwaffenkonvention und fordert bis 2005 Verhandlungen über ein Verbot aller Atomwaffen aufzunehmen.
- ❷ Unterstützen Sie den Aufruf der BürgermeisterInnen an Ihren Regierungschef, zur NPT-Überprüfungs-Konferenz vom 2. bis 28. Mai 2005 nach New York zu reisen. Er oder sie soll dort berichten, was er oder sie zu tun gedenkt, um die Welt von Atomwaffen zu befreien. Fordern Sie auch Ihre BürgermeisterInnen auf, nach New York zu gehen.
- ❸ Überzeugen Sie Ihre BürgermeisterInnen und KommunalpolitikerInnen davon, dass sie die Verantwortung haben, die Öffentlichkeit vor atomaren Gefahren zu schützen.
- ❹ Bestellen Sie das „BürgermeisterInnen für den Frieden“-Video und zeigen Sie es bei lokalen Veranstaltungen oder lassen Sie es über offene Fernsehkanäle ausstrahlen.
- ❺ Treten Sie dem Abolition Now! -Planungs-Komitee bei und helfen Sie Veranstaltungen rund um die NPT-Überprüfungs-Konferenz im Mai 2005 zu organisieren. Für weitere Informationen schreiben Sie an info@abolitionnow.org.
- ❻ Reisen Sie selbst zur Überprüfungs-Konferenz des Atomwaffensperrvertrags im Mai 2005. Weitere Informationen unter www.reachingcriticalwill.org.
- ❼ Helfen Sie uns dabei, die internationale Demonstration für Abrüstung am 1. Mai 2005 in New York bekannt zu machen. Nehmen Sie selbst an den Planungen teil, indem Sie eine e-mail an MayDay2005-subscribe@yahoogroups.com schreiben.
- ❽ Werden Sie Mitglied einer Arbeitsgruppe des globalen Netzwerks „Abolition 2000“! (siehe www.abolition2000.org)
- ❾ Tragen Sie sich in den E-Mail-Verteiler des „Abolition 2000“-Netzwerks über abolition-caucus-subscribe@yahoogroups.com ein und vergessen sie nicht, die Email-Adresse einer Kontaktperson aus Ihrer Organisation an mszymurka@gracelinks.org zu senden. So können wir schneller mit einander kommunizieren und sparen Portokosten. Informieren Sie uns über Ihre Aktionen.
- ❿ Senden Sie das Petitions- und Anmeldeformular zurück an „Abolition 2000“. Für Ihren Beitrag für die diesjährige Kampagne danken wir sehr.

Die Nuklearwaffenkonvention – ein Modellentwurf
Ein unterschrittsreifer Vertrag liegt vor

Die Entwicklung, das Testen, die Produktion, die Lagerung, der Transfer, der Einsatz und die Drohung eines Einsatzes von Atomwaffen werden untersagt. Dies sieht der Modellentwurf für eine Nuklearwaffenkonvention (Model Nuclear Weapons Convention – NWC) vor, der von der UNO veröffentlicht wurde. Die Atomwaffenmächte werden darin verpflichtet, ihre Arsenale und Sprengköpfe sowie ihre Transportsysteme, in einer festgelegten Zeit zu zerstören.

Ob die Staaten diese Vereinbarungen einhalten, werden internationale Überwachungen und Nachprüfungen, einschließlich Inspektionen, Satellitenaufnahmen und Strahlungssensoren aufdecken. Es sollen Anreize für die Einhaltung der Vereinbarungen, wie z.B. der Austausch von Technologien, geschaffen werden, aber auch Mechanismen um Zuwiderhandlungen vorzubeugen oder abzuwenden. Diese beinhalten den Verlust von Privilegien, Abstriche bei der technologischen Hilfe, Handelssanktionen oder ein Eingreifen des Sicherheitsrates bzw. der Vollversammlung, die weitere Sanktionen beschließen. Einzelpersonen, die einen Verstoß durch Regierungen aufdecken, werden geschützt.

Die Entwicklung, der Besitz und der Einsatz von Atomwaffen durch Einzelne oder nichtstaatliche Gruppen wird dadurch zu einem internationalen Verbrechen erklärt. Es werden Vorkehrungen existieren, um solche Straftäter zu fassen, strafrechtlich zu verfolgen und zu bestrafen. Der Modellentwurf umreißt eine Serie von Schritten für die weltweite Zerstörung aller Atomwaffen: Reduktion der gelagerten Arsenale, Entnahme atomarer Waffen aus ihren Bereitschaftsstellungen, Rückzug aller Atomwaffen aus ihren Stationierungsorten, Entfernung der Sprengköpfe von Trägerraketen und U-Booten, Unschildlichmachen von Sprengköpfen und Unterstellung sämtlichen nuklearen Materials unter internationale Kontrolle. Zuerst werden von den USA und Russland die tiefsten Einschnitte in ihre atomaren Arsenale verlangt, dann folgt ein umfassender Plan, der für alle Nationen gleich gelten wird. Er ermöglicht, dass die weltweite Abrüstung von Atomwaffen in schnellstmöglicher Zeit Realität wird.

Der Vertrag verbietet die Produktion von jedem waffenfähigen nuklearen Material, das zum Bau einer Bombe genutzt werden kann. Parallel wird ein Energie-Unterstützungsprogramm etabliert, das sich auf saubere erneuerbare Energiequellen konzentriert. Es wird jene Staaten unterstützen, die beschließen, keine Atomenergie zu entwickeln oder die aus ihren laufenden Atomenergieprogrammen aussteigen wollen. (der NWC-Text ist auf deutsch nachzulesen auf www.atomwaffena-z.info/init_nwc.html und siehe auch den International Sustainable Energy Fund-Text (auf englisch) auf www.gracelinks.org/energy.)



Abolition Now!
Es ist Zeit, alle Atomwaffen abzuschaffen.
Lasst es uns wagen!

Warum Sie sich jetzt für die Abschaffung aller Atomwaffen einsetzen sollten!

Es ist schwer zu glauben: Heute bedrohen uns die Atomwaffen stärker als zu den Hochzeiten des Kalten Krieges. Die Frage, welches Land Atomwaffen hat oder nicht wird immer undurchsichtiger, die alten Atommächte rüsten nicht ab sondern vielmehr auf und erhebliche Mengen an Spaltmaterial und technologischem Wissen vagabundieren um die Welt. So bringt uns jeder weitere Tag mit Atomwaffen auf dieser Erde einer Katastrophe näher, wie sie Hiroshima und Nagasaki im August 1945 erlebten. Dort starben in Sekunden hunderttausende Menschen durch Druckwelle, Feuer und Strahlung von nur zwei Bomben. Die gesundheitlichen Folgen müssen die Menschen noch heute ertragen.

Noch immer existieren weltweit mehr als 30.000 Atomwaffen. Zehntausende davon stammen aus der Zeit des Kalten Krieges zwischen den USA und der ehemaligen Sowjetunion. Es gibt sie, obwohl die offiziellen Atomwaffenmächte USA, Russland, China, Frankreich und Grossbritannien mit der Unterzeichnung des Atomwaffensperrvertrages – dem Nuclear Non-Proliferation Treaty (NPT) - vor mehr als 30 Jahren vereinbarten, ihre Atomarsenale zu vernichten. Dieses Versprechen erneuerten sie auf der Überprüfungs-konferenz des Vertrages im Jahr 2000. Die Weiter-verbreitung von Atomwaffen nach Israel, Indien, Pakistan und Nord-Korea, und der mögliche Erwerb oder die Produktion nuklearer Waffen durch nicht-staatliche Akteure hat daneben die Gefahr eines absichtlich bzw. unabsichtlich geführten atomaren Einsatzes oder Atomkrieges erheblich vergrößert.

Der Atomwaffensperrvertrag zeigt ernsthafte Auflösungserscheinungen. Dies ist in Anbetracht der wachsenden Verbreitung atomarer, chemischer und biologischer Waffen extrem gefährlich. Mittlerweile haben sich die Atomwaffenmächte entschieden, nicht mehr dem Ruf einer weltweiten Bevölkerungsmehrheit nach einer vollständigen Beseitigung aller Atomwaffen zu folgen.

Die Militärausgaben sind auf einem hohen Stand wie seit Jahren nicht mehr. Besonders der US-Rüstungsetat heizt die weltweite Rüstung an. In Zeiten wachsender Armut, steigender sozialer Ungerechtigkeit und

beispielloser Zerstörung der Umwelt sind solch hohe Militärausgaben am wenigsten zu rechtfertigen. Vielmehr sollten menschliche Notlagen bekämpft werden und die Produktion sicherer, sauberer und nachhaltiger Energien gefördert werden.

Die USA treiben die Entwicklung einer neuen Generation von Atomwaffen, einer umfassenden Raketenabwehr- und weltraumgestützter Waffensysteme voran. Diese Waffen und Waffensysteme könnten, wie jüngst gegen den Irak, in Präventivkriegen eingesetzt werden. Diese Doppelmoral - einerseits den Bestand seiner Atomwaffen zu sichern, dabei ihre Abrüstung zu versprechen und sie zugleich weiter zu entwickeln - gießt eher Benzin auf das Feuer der nuklearen Verbreitung, als dass sie sie eindämmt. Die Waffenentwicklung ist eine Verletzung der Vertragsverpflichtungen und des Völkerrechts. Der Internationale Gerichtshof erklärte 1996 einstimmig, dass die Regierungen rechtlich dazu verpflichtet sind, ein umfassendes Verbot atomarer Waffen auszuhandeln, das strikten und effektiven internationalen Kontrollen unterliegt.

Aufgabe der Stunde: Atomare Abrüstung und die Beseitigung aller Kernwaffen.

Die Dringlichkeitskampagne für ein Verbot aller Atomwaffen der "Mayors For Peace" (BürgermeisterInnen für den Frieden) als Initiative der Bürgermeister von Hiroshima und Nagasaki, wirbt weltweit unter anderen BürgermeisterInnen, sich 2005 an der Überprüfungs-konferenz des Atomwaffensperrvertrags zu beteiligen. „Jetzt Atomwaffen Abschaffen!“ bittet Sie sich dafür einzusetzen, ihreN BürgermeisterIn und andere kommunale VertreterInnen für diese beispiellose Kampagne zu gewinnen. Vom 6. August 2004 bis zum 9. August 2005 werden wir im „Jahr der Erinnerung und der Aktion für eine atomwaffenfreie Welt“ dem 60. Jahrestag der Katastrophen von Hiroshima und Nagasaki gedenken. Wir werden den dringlichen Ruf der Überlebenden in die Welt tragen: „Nie wieder!“ Dieser Ruf wird sich durch millionenfach unterzeichnete Petitionen und durch die Unterstützung tausender BürgermeisterInnen zeigen. Die

Petition ruft die Regierungschefs auf, zur NPT Überprüfungs-konferenz nach New York zu kommen und unsere Forderung zu folgen, die Welt von der Bedrohung durch die atomare Vernichtung zu befreien.

Die „BürgermeisterInnen für den Frieden“-Kampagne hat einen rationalen Fahrplan vorgeschlagen, der das Erreichen einer atomwaffenfreien Welt bis 2020 vorsieht. Die Verhandlungen darüber sollen 2005 beginnen und bis 2010 zu einem Abschluss kommen. Die weltweite atomare Abrüstung soll bis spätestens 2020 abgeschlossen sein. Internationale Rechts- und Abrüstungsexperten haben einen Modellentwurf einer Nuklearkonvention (einen Vertrag zur Regelung der Abschaffung aller Atomwaffen) entworfen, der diesen Verhandlungen als Grundlage dienen kann (nachzulesen bei www.atomwaffenA-Z.info/init_nwc.html). Wir haben einen Plan! Alles was fehlt, ist der politische Wille ihn umzusetzen.

Die „Jetzt Atomwaffen abschaffen!“-Kampagne braucht das persönliche Engagement von Einzelnen, Bürgergruppen und Verantwortlichen aus Gemeinden, Städten und Gesellschaft, um den Ruf nach einer atomwaffenfreien Welt durch Aktionen zu unterstützen, die schließlich zu Verhandlungen über eine Nuklearkonvention führen. Durch die Mobilisierung der Zivilgesellschaft beabsichtigt die „Jetzt Atomwaffen abschaffen!“-Kampagne die Förderung des politischen Willens, alle Atomwaffen zu beseitigen. Sie fordert die Nationen auf, Mut zu haben, das Bild einer Welt frei von Atomwaffen zu entwerfen und Verhandlungen für einen Vertrag einzuleiten, der die vollständige Vernichtung nuklearer Waffen vorsieht. Jetzt ist Zeit zum Handeln! (für weiterführende Informationen www.atomwaffenfrei.de)

Jede weitere Verzögerung Verhandlungen aufzunehmen, einen Vertrag abzuschließen und das Abkommen über die Vernichtung aller Atomwaffen umzusetzen, ist gewissenlos und völkerrechtswidrig. Es ist Zeit, dass uns die Staaten ihre Pläne über die vollständige atomare Abrüstung vorlegen!

ABOLITION 2000 Anmeldeformular

Organisation:.....

Kontaktname:

Adress:

Land:.....

Telefon:

Fax:

Email:

Homepage:

Bitte, nehmen Sie meine Organisation im „Abolition 2000“ – Netzwerk auf, das einen Vertrag zum Verbot von Atomwaffen anstrebt.

Ich möchte andere Organisationen für das „Abolition 2000“- Netzwerk werben. Bitte senden Sie mir weitere Anmeldeformulare.

Bitte senden Sie mir eine Kontaktliste für meine Region, um ein lokales Netzwerk aufzubauen.

Ich möchte die „Jetzt Atomwaffen abschaffen!“-Petition unterzeichnen und weitergeben.

Ich werde versuchen, meineN BürgermeisterIn für die „BürgermeisterInnen für den Frieden“-Kampagne zu gewinnen.

Bitte senden Sie mir den „BürgermeisterInnen für den Frieden“-Kampagne-Schreiben zur Verteilung an den/die BürgermeisterIn und an KommunalpolitikerInnen.

Bitte senden Sie mir das „BürgermeisterInnen für den Frieden“-Informationsvideo.

Ich werde in meiner Gemeinde eine Informationsveranstaltung über die „Jetzt Atomwaffen abschaffen“-Kampagne organisieren.

Ich werde eine Vorführung des „BürgermeisterInnen für den Frieden“-Informationsvideos organisieren.

Bitte senden Sie mir weitere Informationen darüber, wie man in seiner Kommune Veranstaltungen organisiert, um das Bewusstsein über die Abschaffung von Atomwaffen zu erhöhen.

Anbei ist eine Spende von ...10\$, ...25\$, ...100\$,\$ anderer Betrag

Zu senden an:

Monika Szymurska, Coordinator, Abolition 2000, 215
Lexington Ave., Suite 1001, New York, NY 10016



www.abolitionnow.org

